



Umweltleitlinien

Umweltschutz ist eine globale Aufgabe. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist eine grundlegende Forderung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Somit ist Umweltschutz eine Verpflichtung gegenüber der jetzigen Gesellschaft und den nachfolgenden Generationen. Hochschulen haben für die Förderung des Umweltbewusstseins eine besondere Rolle, da sie zur Erforschung der Umwelt beitragen und zukünftige Entscheidungsträger_innen ausbilden, aber auch selbst Ressourcen nutzen. Es ist daher ein erklärtes Ziel der Universität Leipzig, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in Forschung, Lehre und Transfer sowie im universitären Betrieb zu integrieren. Die Universität Leipzig nimmt regional, überregional und international als Bildungs-, Forschungs- und Kultureinrichtung eine gesellschaftliche Vorbildfunktion ein. In Verantwortung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit legt die Universität Leipzig die folgenden Umweltleitlinien fest:

Bildung, Forschung und Transfer für nachhaltige Entwicklung:

Die Universität Leipzig verfügt über Möglichkeiten, zukunftsorientierte Denk- und Handlungsweisen zu entwickeln, und kann deshalb wichtige Beiträge zu den Themen nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz leisten. Nachhaltigkeit ist einer ihrer drei großen Forschungsschwerpunkte. Mit diesem Profil fördert die Universität Forschungsthemen, die sich mit nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen, und begünstigt einen inter- und transdisziplinären Austausch. Sie setzt sich außerdem für nachhaltige Entwicklung und lebenslanges Lernen ein. Dieses Ziel wird durch ein umfangreiches Studienangebot und Fortbildungen für die Beschäftigten sichergestellt. Zudem werden außercurriculare Veranstaltungen, die zur Sensibilisierung für Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung beitragen, unterstützt. Damit werden die Absolvent_innen der Universität in ihrer Entwicklung als gesellschaftlich verantwortungsvolle Multiplikatoren für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit gefördert. Für das lebenslange Lernen werden insbesondere Weiterbildung, Kinderuniversität, Schülerkurse und Seniorenakademie angeboten.

Ressourcenmanagement:

Die Universität Leipzig sieht es als eine ihrer Aufgaben an, Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen und ressourceneffizienten Betrieb ihrer Infrastruktur zu schaffen und umweltschädliche Auswirkungen zu reduzieren. Die Universität pflegt und lehrt einen bewussten und sparsamen Umgang mit Ressourcen. Themen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes sind grundsätzlich bei Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen und die Beteiligten einzubinden.

Die Universität Leipzig benennt eine/n Beauftragte/n für Fragen der Umwelt. Zu dessen/deren Aufgaben gehört die Koordination der jährlichen Berichte zur Nachhaltigkeit, mit denen die Bestrebungen der Universität zum Umweltschutz kontrolliert und dokumentiert werden.

Bei Investitionen und Beschaffungsvorgängen werden Umweltauswirkungen vorab berücksichtigt und Anforderungen in der Leistungsbeschreibung verankert. Insbesondere bei Bauvorhaben werden Umweltaspekte mit beachtet. Der bereits umweltfreundliche Einkauf von Verwaltungs- und Wirtschaftsbedarf der Universität wird auf andere Beschaffungsvorgänge erweitert. Universitätsmitglieder sind angehalten, unter Aspekten der Nachhaltigkeit zu beschaffen. Bei der Vergabe von Leistungen werden sozial- und umweltbezogene Aspekte gleichwertig berücksichtigt. Die Universität Leipzig strebt ein ressourcenschonendes Abfallmanagement an.

Mobilität:

Die Universität fördert eine umweltfreundliche, barrierefreie und bedarfsgerechte Mobilität ihrer Mitglieder und setzt sich für umweltfreundliche Verkehrsbedingungen ein.

Partizipation und Kommunikation:

Die Universität Leipzig trägt ihre nachhaltige Verantwortung nach außen und präsentiert ihre Ziele und Maßnahmen medienwirksam. Um den Austausch von Informationen und Innovationen zu fördern, strebt die Universität Leipzig zudem einen Dialog mit der Öffentlichkeit an.

Darüber hinaus strebt die Universität einen inneruniversitären Diskurs zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit unter Beteiligung aller Strukturebenen an. Alle Universitätsmitglieder haben die Möglichkeit, sich aktiv in einen Mitgestaltungsprozess einzubringen. Daraus entstehende Initiativen und Projektideen werden von der Universität im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Die Universität Leipzig kooperiert auf dem Gebiet des Umweltschutzes mit anderen Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden.

Stand: Finale Fassung nach Rektoratsbeschluss, 25.7.2019